

## Zahlen, Daten und Fakten 2018



# Geschäftsbericht 2017

High-End Digitalisierung läuft

Schlüsselfunktion: IT-Koordinator/-in

Christin Grziwotz stellt sich vor

Infothek: Neue Werkzeuge verfügbar

## **Herausgeber**

AKDN-sozial  
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung  
des KDN-Dachverbandes kommunaler  
IT-Dienstleister

## **Verantwortlich für den Inhalt**

Bereichsleiter Hubertus Tölle

## **Kontakt**

Technologiepark 11  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 132-2241  
Fax: 05251 132-27-2241  
Mail: [Hubertus.Toelle@akdn-sozial.de](mailto:Hubertus.Toelle@akdn-sozial.de)  
[www.akdn-sozial.de](http://www.akdn-sozial.de)

## **Realisierung**

Rodenbröcker Design,  
[www.rodenbroecker.de](http://www.rodenbroecker.de)

pr-kompakt,  
[www.pr-kompakt.de](http://www.pr-kompakt.de)

## Auf ein Wort

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

die Digitalisierung erfasst immer mehr Verwaltungsprozesse und gehört zu den großen Herausforderungen unserer Zeit. AKDN-sozial hat sich seit Beginn der ersten Digitalisierungsprojekte zum Ziel gesetzt, mit einer fachlich guten Anwendungslösung Verwaltungsabläufe zu optimieren. Ein besonderer Fokus von AKDN-sozial liegt dabei auf der optimalen und datenschutzkonformen Nutzung der vorhandenen Daten sowohl zwischen den einzelnen Ämtern der Verwaltung als auch im Außenverhältnis zu Bürgerinnen und Bürgern oder anderen staatlichen Stellen.

Der Schlüssel für den erfolgreichen elektronischen Datenaustausch sind Übertragungsstandards. Sie helfen, Organisationsgrenzen heterogener Systemlandschaften zu überwinden. AKDN-sozial stellt bereits ihren Kunden einen umfangreichen Werkzeugkasten mit Schnittstellen zur Verfügung und wird kontinuierlich weitere Schnittstellen auf Basis des X:ÖV-Standards implementieren. Auch bei der Entwicklung der Weboberflächen folgt AKDN-sozial dem Grundgedanken der Plattformunabhängigkeit und setzt gezielt Open-Source-Komponenten ein. Mit dieser zukunftsorientierten Ausrichtung unterstützt AKDN-sozial die öffentliche Verwaltung aktiv bei der Umsetzung der fortschreitenden Digitalisierung.

### **IT-Koordinatoren haben eine strategische Funktion in der Verwaltung**

Um die Herausforderungen der Digitalisierung in der öffentlichen Verwaltung zu meistern, bedarf es nicht nur einer strukturierten Vorgehensweise und einer leistungsfähigen Software, sondern auch erfahrener IT-Koordinatoren in den einzelnen Fachabteilungen. Sie vereinen das tiefe Wissen von Verwaltungsprozessen sowie IT-Kompetenz und sind wichtige „Mittler“ zwischen dem Softwarelieferanten, den betreibenden IT-Dienstleistern und den Fachämtern. Ihr eingebrachtes Engagement ist bei der erfolgreichen und zeitnahen Umsetzung von Digitalisierungsaufgaben zwingend erforderlich. Der Einsatz von IT-Koordinatoren vor Ort spart Zeit und Geld und unterstützt eine gute interne Informationspolitik in den Fachämtern. In diesem Geschäftsbericht stellt AKDN-sozial das umfangreiche Tätigkeitsfeld eines IT-Koordinators vor.

### **Neue Werkzeuge bieten mehr Komfort und bessere Transparenz**

Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung AKDN-sozial arbeitet permanent daran, ihre Produkte kontinuierlich zu verbessern und mit hilfreichen Funktionen optimal auszugestalten.

Beispielsweise hat AKDN-sozial für individuelle Abfragen an



*Dr. Stephan Keller  
Verbandsvorsteher*

das Ausländerzentralregister (AZR) die Möglichkeit eröffnet, dass Sozialämter und Jobcenter nunmehr auf personenbezogene Datensätze aus dem AZR zugreifen können. Für mehr Transparenz im Bearbeitungsstatus sorgt darüber hinaus die neue Funktionalität „Checklisten“, die AKDN-sozial in verschiedene Module integriert hat. Über die neue Funktion „Suchen“ im Bereich „Fall“ des „Web-Dialogs“ wird sich die Leistungssachbearbeitung sehr freuen. Mit der Zusatzfunktion lassen sich bequem Bestandsdaten, Plausibilitätsfehler, Warnungen und Ereignisse nach erweiterten Parametern durchsuchen.

Interessante Einblicke bei der Lektüre wünscht Ihnen

Dr. Stephan Keller  
Verbandsvorsteher  
Stadtdirektor der Stadt Köln



## Mit Open Source plattformunabhängig und flexibel

**Im Jahr 2005 hat AKDN-sozial mit der Entwicklung von Weboberflächen begonnen. Bereits damals stand für uns der Grundgedanke der Plattformunabhängigkeit und der Verwendung von Open-Source-Komponenten an oberster Stelle. Angetrieben durch diese Idee, haben wir konsequent entsprechende Werkzeuge gesucht und gefunden. In allen Schichten unserer Anwendungen kommen möglichst frei zugängliche und überprüfbare Komponenten zum Einsatz, die sich zudem selbst weiterentwickeln lassen.**

### **DOCX oder ODT – herstellerunabhängiges Front-End**

Im Front-End-Bereich achten wir auf herstellerunabhängige Lösungen sowohl auf der Präsentationsebene des Browsers als auch bei den Ausgabeformaten der Vordrucke. Neben dem Format „DOCX“ des Marktführers Microsoft sind Open-Source-Formate wie „ODT“ gleichwertig einsetzbar. Dabei laufen die Anwendungen selbst auf verschiedensten Serversystemen und unterstützen selbstverständlich weltweit gültige Standards.

Das Konzept spiegelt sich auch im Datenbankbereich wider und ermöglicht ganz flexibel die Auswahl verschiedener Anbieter. Verwaltungen, die die Produkte von AKDN-sozial einsetzen, werden durch diese Eigenschaften

maßgeblich auf ihrem Weg zur Herstellerunabhängigkeit unterstützt. Diese zukunftsorientierte Ausrichtung bietet gleichzeitig den Eigentümern von AKDN-sozial eine hohe Investitionssicherheit, da verwendete Komponenten quelloffen und somit im Ausnahmefall selbst weiterentwickelbar sind.

### **XÖV-Standards auf dem Vormarsch**

Auch im Bereich der Schnittstellen setzt AKDN-sozial auf Offenheit. Die Verfahren umgeben zahlreiche Schnittstellen, die eine offene Kommunikation mit anderen Komponenten zulassen. AKDN-sozial wird zukünftig konsequent diesen Weg intensivieren und weitere XÖV-Standards implementieren. Diese offenen und standardisierten Schnittstel-

### **XÖV-Standards:**

Ziel von XÖV ist es, den Datenaustausch innerhalb und mit der öffentlichen Verwaltung zu standardisieren. Dadurch werden elektronische Prozesse effizienter und einheitlicher gestaltet und die Interoperabilität wird verbessert.

len ermöglichen eine Softwareintegration in eine bestehende Infrastruktur. Rechenzentren, die als Integratoren auftreten, erhalten einen mächtigen Werkzeugkasten an die Hand und können flexibel agieren. Um dem individuellen Charakter der Sozialverwaltung Rechnung zu tragen, werden weiterhin eigene Lösungsansätze der Ämter unterstützt.

# High-End Digitalisierung – Rüstzeug für den Weg ins digitale Zeitalter

**Seit Jahren wird in Deutschland über die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung gesprochen. Zahlreiche – teils sehr erfolgreiche – Projekte haben den Beweis geliefert, dass auch eine im Gegensatz zu anderen europäischen Ländern föderalistisch aufgestellte Verwaltung gemeinsame Datenverarbeitung betreiben kann.**

## **Standard sticht!**

Der Schlüssel zum Erfolg sind Übertragungsstandards, um die heterogene Landschaft der Softwarelösungen kommunikationsfähig zu halten. AKDN-sozial hat bereits frühzeitig erkannt, dass diese Techniken nicht nur für die Kommunikation zwischen eigenen Verfahren hilfreich sind. Kontinuierlich haben wir unsere Schnittstellen immer weiter geöffnet, standardisiert und Komponenten ergänzt, um einen Datenaustausch mit Dritten zu gewährleisten. Oberste Prämisse hatte dabei immer der Datenschutz. Moderne Rechte- und Schutzmechanismen sowie ein umfangreiches Logging wachen über die Datenverwendung.

Seit 2017 bietet AKDN-sozial einen großen Werkzeugkasten, der die Digitalisierung der Verwaltung optimal unterstützt. Dazu zählen z. B. Komponenten des Datenaustausches über offene Schnittstellen, wie die AKDN-sozial-Eigenentwicklung der Austauschdatenbank oder des EWO-Brokers zur Anbindung von Dritthersteller-Schnittstellen im XMELD-Standard. Eine neue Erweiterung im Bereich der externen Personendatenaustausche ist die Schnittstelle zum Ausländerzentralregister des Bundesverwaltungsamtes (BVA).



## **Kommunikation, Dokumentation und Schriftverkehr im digitalen Kreislauf**

Die Digitalisierung erfordert durchgängige elektronische Verfahren und Prozesse, das bezieht sich sowohl auf die elektronische Kommunikation von Behörden als auch auf eine elektronische Form der Dokumentation und des Schriftverkehrs.

AKDN-sozial unterstützt hier mit einer mächtigen Entwicklungsplattform, die mit einem umfassenden Vordruckwesen in sämtlichen Produkten zur Verfügung steht und sich deutlich vom Wettbewerb abhebt. Das Vordruckwesen unterstützt gleichwertig DOCX- und ODT-Formate, ermöglicht individuelle Programmierung in den Vordrucken mit Logiksteuerung oder mit individuellen Dateneingabedialogen. Optimal ergänzt wird das Werkzeug durch eine frei konfigurierbare Übergabe an Dateisysteme oder die hauseigene generische DMS-Schnittstelle. Mit diesem umfassenden Werkzeugkasten unterstützt AKDN-sozial aktuelle Großprojekte wie die Einführung der elektronischen Akte.

## **Wir wollen die digitale Zukunft mitgestalten**

AKDN-sozial bringt sich aktiv in den Prozess der Digitalen Agenda ein. Wir beziehen Stellung und erarbeiten Lösungen in zahlreichen Arbeitskreisen und –treffen auf Landes- oder Bundesebene. Das permanente Monitoring von Entwicklungen rund um den XÖV-Standard ist für uns von zentraler Bedeutung.

Das Softwareportfolio von AKDN-sozial unterstützt Ihre Kommunalverwaltung effektiv und umfassend auf dem Weg ins digitale Zeitalter! Unser Anspruch ist es, dieses hohe Niveau dauerhaft zu halten.



### **Kontakt**

*Sebastian Hömberg  
Entwicklungsleiter*

*Sebastian.Hoemberg@  
akdn-sozial.de*

# Schlüsselfunktion: IT-Koordinator/-in – nur mit ihm/ihr holen Sie das Optimum aus der Software

**Die Digitalisierung und Vernetzung der Prozesse in der Verwaltung gewinnen zunehmend an Fahrt. Viele Sozialämter, Jugendämter oder Jobcenter haben bereits einen IT-Koordinator als Schnittstelle zwischen Fachabteilung und IT eingeführt und sehen dies als „MUSS“, um die vielen Herausforderungen zu meistern.**

Sie werden IT-Koordinatoren, Key-User, IT-Beauftragte oder Fachkoordinator genannt, und sie sind sowohl männlich als auch weiblich. Viel wichtiger als der Name ist ihre Rolle, die von zentraler – um nicht zu sagen strategischer – Bedeutung ist. Sie sorgen dafür, dass eine Software reibungslos läuft, die Softwarewerkzeuge den Mitarbeitenden bekannt sind, neue Funktionen optimal genutzt werden und die durchgängige Einführung elektronischer Prozesse klappt.

## Wer wird gebraucht?

Hilfreich ist es, wenn sich ein IT-Koordinator bereits gut in den Fachverfahren auskennt und mit IT-Projekten vertraut ist sowie eine gute Portion Kommunikationsgeschick mitbringt.



### Kontakt

Hubertus Tölle  
Bereichsleiter

Hubertus.Toelle@  
akdn-sozial.de

## Schlüsselrolle bringt hohe Effizienz

Auch in der Zusammenarbeit mit AKDN-sozial bringt der IT-Koordinator entscheidende Vorteile. Die Fachsoftware von AKDN-sozial bildet beinahe alle Prozessabläufe eines Fachamtes ab und bietet ein intelligentes Vordruckwesen. AKDN-sozial unterstützt darüber hinaus die Digitalisierung

## Aufgabenfelder eines IT-Koordinators:

- Entwicklung von Konzepten für den Einsatz neuer Funktionen oder Software
- Anforderungsänderungen, Change-Management und Priorisierungen
- Prozessorganisation
- Ansprechpartner für fachliches Feedback zu Anforderungen und Software
- Key-Tester in der Implementierungsphase
- Trainer bei der Einführung neuer Software und Funktionen
- Ansprechpartner bei Problemen (First-Level-Support)

## Was ein IT-Koordinator mitbringen sollte:

- Sehr gute Kenntnisse der Aufgaben und Prozesse des Fachamtes sowie der Fachsoftware selbst
- Interesse an der Verbesserung von Arbeitsabläufen
- Gute IT-Kenntnisse und Interesse an IT-Themen
- Kommunikationsstärke mit Durchsetzungsvermögen und Begeisterungsfähigkeit

und breite Vernetzung der Arbeitsplätze innerhalb der Verwaltung. Dazu bieten wir Schnittstellen zu Dokumentenmanagementsystemen, Einwohnermeldeverfahren, Finanzverfahren, Ausländerzentralregister und vielen weiteren Diensten. Die IT-Koordinatoren sind für einen optimalen Einsatz solcher Funktionen und deren Einbindung in lokale Prozesse enorm

wichtig und können wertvolle Rückmeldung aus der Praxis geben. Sie haben eine Schlüsselfunktion, um aus der Software den größtmöglichen Nutzen für Ihre Verwaltung zu ziehen und um mit uns Ideen für neue praxisnahe Funktionen zu entwickeln.

# Christin Grziwotz vermarktet AKDN-sozial-Softwaremodule und stellt sich vor



Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

mein Name ist Christin Grziwotz. Seit dem 1. März 2018 bin ich bei der Südwestfalen-IT beschäftigt, die Anfang Juli vergangenen Jahres exklusiv die Vermarktung sämtlicher Softwaremodule von AKDN-sozial übernommen hat. Genau an dieser Stelle komme ich ins Spiel. Meine primäre Aufgabe sind das Produktmanagement und der Vertrieb der vielseitigen Softwarelösungen von AKDN-sozial.

Im Jahr 2013 habe ich meine duale Ausbildung zum Bachelor of Laws bei der Stadt Hamm beendet und dort anschließend im Leistungsbereich des kommunalen Jobcenters gearbeitet. Dabei hatte ich erste Berührungspunkte mit der Software von AKDN-sozial. Weitere praktische Erfahrungen habe ich in der Jugendhilfe der Stadt Dortmund gesammelt und kenne somit die Herausforderungen und Bedarfe einer Verwaltung aus Theorie und Praxis.

Bei AKDN-sozial habe ich mich in den letzten Wochen vorrangig in Aufbau, vielseitige Gestaltungsmöglichkeiten und Strukturen der verschiedenen Module von AKDN-sozial eingearbeitet. Daraus ist bereits eine erste Broschüre für die Fallmanagementsoftware im Sozialamt entstanden, der weitere zu verschiedenen Modulen folgen sollen. Das gesamte Team hat mich toll aufgenommen und unterstützt, vielen Dank dafür.

Im Fokus stehen für mich aktuell die Softwarelösungen für das Fallmanagement in der Hilfe zur Pflege und zur Integration von Flüchtlingen, die ich Ihnen gern vorstelle.

Ich freue mich auf unser persönliches Kennenlernen und eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Ihre Christin Grziwotz

## **Kontakt**

*Christiane Grziwotz*

*grziwotz@  
citkomm.de*

*02372-5520152*

*Südwestfalen-IT  
Produktmanagement  
AKDN-sozial  
Sonnenblumenallee 3  
58675 Hemer  
www.sitkomm.de*

# Blitzlichter: Trends, Fakten ...

## Thema

### **Vordruck-System: mächtig und marktführend**

Viele neue Funktionen haben unser Werkzeug noch mächtiger gemacht! Es zählt zu den umfangreichsten am Markt und ist somit zentraler Baustein vieler Vorhaben im Bereich der digitalen Verwaltung, explizit bei der elektronischen Akte.

## Thema

### **Gesamtplanverfahren in der Eingliederungshilfe: personenzentriert und be- darfsdeckend**

Am 01.01.2018 ist die zweite Stufe des Bundesteilhabegesetzes (BTHG) in Kraft getreten. Mit der durch das BTHG ausgelösten personenzentrierten Neuausrichtung der Eingliederungshilfe wird zwingend eine optimierte Gesamtplanung erforderlich. Diese ist Grundlage einer bedarfsdeckenden Leistungserbringung. Dabei wird ein Mensch mit Behinderung aktiv in das Verfahren einbezogen und seine Wünsche und sein Wahlrecht berücksichtigt. AKDN-sozial bietet mit dem Fallmanagement für Sozialämter die ideale Softwarelösung.

## Thema

### **Assistenten sinnvoll einsetzen: effektiv und reduziert**

Zahlreiche Assistenten in den Verfahren von AKDN-sozial leisten eine sehr wertvolle Unterstützung bei der täglichen Arbeit des Koordinators. Mit ihnen lassen sich Datenbestände über verschiedene Untermandanten hinweg abgleichen, kopieren oder verändern. Der Einsatz der Assistenten reduziert Doppelleistungen – selbst bei der Pflege großer Datenbestände – auf ein Minimum.

## Thema

### **Performance-Steigerungen: schneller und effektiver**

In vielen Bereichen konnte die Ressourcennutzung der Webanwendungen sowie deren Antwortzeitverhalten verbessert werden. Den zentralen Erfolg brachte der Einsatz modernster Entwicklungsmethoden.

## Thema

### **Arbeitshilfen nutzen: optimiert und erneuert**

Wir haben eine Vielzahl von Werkzeugen deutlich optimiert und erweitert. Alle Verfahren von AKDN-sozial sind mit diversen Hilfsmitteln zur Arbeitssteuerung ausgestattet. Unsere umfangreiche Workflow-Verwaltung vereinheitlicht und dokumentiert z. B. Arbeitsabläufe. „Checkliste“ oder „Ereignisse“ sind als neue Werkzeuge verfügbar.

## Thema

### **Optische Überarbeitung: schöner und besser**

Font-Icons ersetzen nun die Bild-Icons der Weboberflächen der verschiedenen AKDN-sozial-Verfahren. Neben dieser optischen Modernisierung haben wir zahlreiche weitere Verbesserungen vorgenommen, z. B. an der Barrierefreiheit, mobilen Nutzung, und konnten gleichzeitig die Netzwerklast reduzieren.

## Thema

### **Änderungen in der Leistungs- berechnung und Statistik nach dem Unterhaltsvorschussgesetz umfangreich und gelöst**

Mit einem halben Jahr Verzögerung traten die Änderungen des Unterhaltsvorschussgesetzes inkl. der Gewährung von Unterhaltsvorschuss an Kinder von 12 bis 17 Jahren zum 01.07.2017 in Kraft. Neben umfangreichen leistungsrechtlichen Softwareänderungen waren auch erhebliche Anpassungen in den Programmen für die Statistik des Bundes erforderlich. AKDN-sozial konnte seinen Anwendern die erforderlichen Produkte bereits für die Statistiklieferung im Jahr 2018 zur Verfügung stellen.

### Thema

## Beratungsgremium zur Durchführung der zentralen Grundsicherungsstatistik nach dem SGB XII: aktiv und beratend

AKDN-sozial ist Mitglied im neuen Beratungsgremium des Statistischen Bundesamtes (DESTATIS) zur Durchführung der zentralen Grundsicherungsstatistik. Ziel ist die Verbesserung der Datenqualität sowie die Weiterentwicklung zur Grundsicherungsstatistik nach dem 4. Kapitel SGB XII.

### Thema

## Gesetzliche Änderungen zum 01.01.2018: realisiert und assistiert

Die in Kraft getretenen gesetzlichen Änderungen im SGB XII sind auf das „Bundesteilhabegesetz“, das „Gesetz zur Ermittlung von Regelbedarfen sowie zur Änderung des SGB II und SGB XII“ und das „Betriebsrentenstärkungsgesetz“ zurückzuführen. Neben komplexen Anpassungen zur Umsetzung der Berechnungsprogramme haben wir Kommunen und Rechenzentren auch Programme und Assistenten zur Verfügung gestellt, die die notwendigen Umstellungsprozesse umfangreich unterstützen.

# Fallmanager und Leistungssachbearbeiter profitieren von neuer Übermittlung der Sanktionsempfehlungen

Bei der Bewilligung von Geldleistungen für den Lebensunterhalt nach dem SGB II kommt es immer wieder vor, dass die Leistungsempfänger aufgrund nicht erfolgter Mitwirkungspflicht sanktioniert werden müssen. Häufige Ursache ist die Verletzung von Mitwirkungspflichten im Bereich der Qualifizierung oder Vermittlung und nicht im Bereich des Leistungsrechts selbst. Da diese Bereiche in den Jobcentern organisatorisch häufig getrennt sind, sind die Kommunikation und Transparenz solcher Sachverhalte von großer Wichtigkeit.

AKDN-sozial hat mit der Weiterentwicklung der Sanktionsübertragung eine komfortable Lösung geschaffen, die Sanktionsempfehlungen zwischen der Leistungssoftware und dem Fallmanagement kommuniziert. Mit der neuen Version ist es möglich, die Dokumentation der Anhörung und Empfehlung direkt im Fallmanagement zu hinterlegen und von dort an die Leistungssoftware zu übermitteln. Empfangene Antworten werden automatisch der Dokumentation hinzugefügt.

Durch die Nutzung der Austauschdatenbank und neuen Funktionen arbeiten das Fallmanagement und die Leistungssachbearbeitung sehr effektiv im Bereich der Sanktionsempfehlungen zusammen.



### Kontakt

Anja Rehmann

Anja.Rehmann@akdn-sozial.de

Empfohlene Sanktionen von Hermann Hastig					
Ein Eintrag gefunden.					
empf. am	Grund		Kat.		
28.05.2018	Ü25 Pflicht EGV(nt. auf 60% begrenzt)		empfohlen		

Entschiedene Sanktionen					
2 Einträge gefunden.					
in Kraft getr. am	von	bis	Grund	Kat.	
01.06.2018	01.06.2018	31.08.2018	Ü25 Pflicht EGV 30%	importiert	
22.05.2018			Ü25 Pflicht EGV 30%	umgesetzt	

# AKDN-sozial stellt neue Werkzeuge zur Verfügung

## Abfrage an das Ausländerzentralregister

Das Bundesverwaltungsamt (BVA) stellt den Sozialämtern und Jobcentern mit dem Ausländerzentralregister (AZR) personenbezogene Datensätze zur Verfügung.

AKDN-sozial hat einen Bereich für individuelle Abfragen an das AZR geschaffen. Die Abfrageergebnisse werden anwendungskonform aufbereitet und entsprechend dargestellt. Personendaten im Fallbestand können so direkt mit dem AZR abgeglichen und zusätzliche Information eingeholt werden.

Zu finden ist dieser Bereich in der „Personenabfrage“, er lässt sich mit verschiedenen Systemeinstellungen aktivieren. Der Zugriff auf das AZR kann beim BVA beantragt werden und ist zertifikats-gesichert.

## Checklisten

AKDN-sozial hat im Web-Dialog, Fallmanagement des SGB II, SGB VIII, SGB XII und in der Anbieterdatenbank den Bereich Checklisten aufgenommen. Dieser Bereich ist jeweils in der Menüleiste unter der Gruppe „Funktionen > Checklisten“ zu finden und dient der Datenpflege. Auswertungen lassen sich in Textdateien (.txt) umwandeln und in jede Fachanwendung hochladen bzw. importieren.

Nach dem Import bekommt der Sachbearbeiter seine Fälle, Kunden etc. unter Checklisten mit einem Bearbeitungslink aufgelistet und kann diese nach Bearbeitung als erledigt

Objekt-AZ	Maske	erledigen bis	Kurztext	Langtext	erledigt
9.001.1.01.04.0006.1	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0007.0	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto aus Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0008.8	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0030.4	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0031.2	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0032.0	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0091.6	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0092.4	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.04.0093.2	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>
9.001.1.01.26.0024.1	MF104	20.06.2017	Girokonto erfassen	Girokonto als Vermögenswert erfassen	<input type="checkbox"/>

abhaken. So können Korrekturlisten nach Auswertungen programmintern – ohne Medienbrüche – bearbeitet werden. Das schafft Transparenz über den Bearbeitungsstatus des Datenbestandes.

Erledigte Checklisten („##“) lassen sich über den Administratorenbereich der Systemfunktionen löschen, importieren oder zu Auswertungs- und Controlling-Zwecken in eine ACCESS-Datenbank exportieren.

## Neue Suchmöglichkeiten im „Web-Dialog“ für alle Leistungssachbearbeiter

AKDN-sozial hat den Web-Dialog im Navigationsbereich um zusätzliche Sondersuchen im Bereich „Fall“ ergänzt. Bestandsdaten, Plausibilitätsfehler, Warnungen und Ereignisse lassen sich nach erweiterten Parametern durchsuchen.

### Die „Bestandsdatensuche“

Ziel ist die explizite Suche nach bestimmten Fallkonstellationen. Bei der Suche wird eine Vielzahl von Datenbereichen aus dem Bestandsdatenpool vollautomatisch miteinander verknüpft. Erstmals lassen sich direkt aus der Oberfläche komplexe Abfragen mit wenigen Eingaben starten und personenscharfe Ergebnisse erzielen. Neben einer verbesserten Suche nach speziellen Vorgängen profitiert gleichzeitig das Datenqualitätsmanagement.

### Suche in „Plausibilitätsfehlern“ und „Warnmeldungen“

Die Suche bezieht sich auf alle Fehler bzw. Warnmeldungen aus bereits erfolgten Monatsabrechnungen. Es kann gezielt in den Fällen nach bestimmten Fehlern oder Warnmeldungen zur Bearbeitung gesucht werden. Das verbessert deutlich die Datenqualität.

### Die „Ereignis-Suche“

Die im Fall erfassten Ereignisse lassen sich durchsuchen, bearbeiten und zur weiteren Verarbeitung exportieren. Dabei können die Ereignisarten zentral über die Stammdatenverwaltung je Kreis individuell festgelegt werden.

The screenshot shows a search form with the following fields:

- Aktenzeichen: [ ] [mein AZ]
- techn. ID: [ ]
- Änderschl.: [ ]
- Fallbeginn Von/Bis: [ ] [ ]
- Ursache: [ ]
- PKS: [ ]
- BG Nr.: [ ]
- Anbiaternr.: [ ]
- Frei1: [ ]
- Frei2: [ ]
- WVL Von/Bis: [ ] [ ]
- WVL Grund: [ ]
- WVL Seite: [ ]
- Name: Nur der Nachname ...
- Vorname: Nur der Vorname ...
- GebDat.Von/Bis: [ ] [ ]

On the right side, there are sections for HAS, EIS, and UKS, each with sub-fields for 'Beginn Von/Bis', 'Ende Von/Bis', and 'Betrag Von/Bis'. There is also a 'Sanktionsgrund' field and a 'Memo' field.

**Plausifehler Suche Monatsberechnung**

Aktenz.  N-Fehler  Schlüs

26 Einträge gefunden.

Aktenzeichen	Art	Schl	Text
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!
7700	N	2095	WVL-Datum wurde maschinell gesetzt!

**Ereignis Suche**

Art / Von/Dis: [ ]

Aktenzeichen/Memo:

21 Einträge gefunden.

Aktenzeichen	Art
003-21120105811200	Umzug
003-21120105811200	Umzug
003-21120105811200	Aktenzeichenwechsel
003-21120105811200	TIN (Steuer-Identifikationsnummer)
003-21120105811200	TIN (Steuer-Identifikationsnummer)
003-21120105811200	Zuzug
003-21120105811200	Abgabe der vollständigen Unterlagen
003-21120105811200	Abgabe der vollständigen Unterlagen
003-21120105811200	Abgabe der vollständigen Unterlagen



**Kontakt**

**Stephan Lücke**  
Fachberater

[Stephan.Lueke@akdn-sozial.de](mailto:Stephan.Lueke@akdn-sozial.de)

# Anwendertreffen 2018 – Fokus Teilhabeverfahrensbericht und neues Bescheid-Layout

Über 130 Teilnehmer haben sich an zwei Tagen beim AKDN-sozial-Anwendertreffen im Paderborner Welcome Hotel erneut über Aktuelles und unsere Softwarelösungen informiert.

Den Schwerpunkt am ersten Tag bildete das Thema **Teilhabeverfahrensbericht**. Er soll Transparenz bei der trägerübergreifenden Zusammenarbeit und damit bei der Leistungsfähigkeit medizinischer, beruflicher und sozialer Rehabilitation und Teilhabe schaffen. Mit einem interessanten Fachbeitrag hat Ingo Wermes von der **Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation (BAR)** viele Träger der Sozialhilfe und der Jugendhilfe über den kommenden Teilhabeverfahrensbericht informiert.



Ingo Wermes, Michaela Dietze und Hubertus Tölle beleuchteten den Teilhabeverfahrensbericht (Foto: Hans Rodenbröker)

Zurzeit erproben bundesweit fünf Träger der Sozial- und Jugendhilfe den Teilhabeverfahrensbericht. Die größte **Pilotkommune** ist die **Landeshauptstadt Dresden** als örtlicher Träger der Sozialhilfe. Sie liefert wichtige Informationen für die Abwicklung des Teilhabeverfahrensberichtes bei der BAR sowie über die integrierte Softwarelösung bei AKDN-sozial. Erste Praxiserfahrungen stellte Michaela Dietze, Abteilungsleiterin für Integration und Eingliederungsleistungen der Stadt Dresden, vor. Beide Referenten diskutierten sehr angeregt mit dem Publikum.

## Nach Pilotphase bundesweiter Rollout für Teilhabeverfahrensbericht geplant

„AKDN-sozial wird die Softwarelösung nach der Testphase bei der Stadt Dresden allen Kommunen zur Verfügung stellen. Somit sind Sie bestens für den Start des Teilhabeverfahrensberichtes zum 01.01.2019 vorbereitet“, informiert Bereichsleiter Hubertus Tölle.

Am zweiten Tag hat Sebastian Hömberg, Entwicklungsleiter bei AKDN-sozial, das neue Layout der Bewilligungsbescheide für Leistungen nach dem SGB II, SGB VIII, SGB XII oder AsylbLG vorgestellt. Die neue, übersichtlich dargestellte Struktur der Leistungsberechnung sowie die individuellen Layout-Möglichkeiten haben die Anwender überzeugt. „Im Spätsommer wollen wir in die Pilotphase gehen“, kündigte Sebastian Hömberg das weitere Vorgehen an.

In „Techtalks“ und Fachdiskussionen hat AKDN-sozial über zusätzliche Themen informiert:

- Neue Einnahmeverwaltung
- SGB II und AsylbLG
- Schnittstellen zu Ausländerzentralregister, Einwohnermeldeamt und Dokumentenmanagementsystemen
- Funktionen in Fachverfahren: Durch komfortable Werkzeuge lassen sich alle Arbeitsbereiche von der Unterhalts- und Vermögensverwaltung über die Schriftguterzeugung bis zur elektronischen Akte abbilden.



AKDN-sozial freut sich über die positive Resonanz zum Anwendertreffen und bedankt sich sehr herzlich bei allen Vortragenden für die gelungene Unterstützung.



**Kontakt**

**Hubertus Tölle**  
Bereichsleiter

[Hubertus.Toelle@akdn-sozial.de](mailto:Hubertus.Toelle@akdn-sozial.de)

# Schulungsangebot für 2. Halbjahr 2018

Im Jahr 2017 hat das AKDN-sozial-Trainingsteam 49 Schulungen mit 443 Teilnehmenden durchgeführt. Die positive Resonanz bestätigt uns, hier einen wertvollen Beitrag zur effektiven Nutzung unserer Softwarelösungen zu bieten. Folgende Schulungen sowie Workshops sind für die zweite Jahreshälfte 2018 geplant – und gern weitere auf Anfrage. Termine und Details entnehmen Sie bitte unserer Website: [www.akdn-sozial.de](http://www.akdn-sozial.de)



## Kontakt

Britta Polnau  
Verwaltung

Britta.Polnau@  
akdn-sozial.de

Schulung	Thema	Zielgruppe
Vordrucke (Basic)	Erstellen und Verwalten von Vordrucken	Sachbearbeiter, Koordinatoren, Verfahrensbetreuer
Vordrucke (Fortgeschrittene)	Programmieren von Vordrucken (inkl. Velocity-Programmierung)	Koordinatoren, Key-User mit Kenntnissen aus Vordrucke (Basic)
Sodatis (Anfänger)	Auswertungen mit Sodatis	Sachbearbeiter, Koordinatoren, Controller
Sodatis (Aufbau)	Auswertungen mit MS-ACCESS	Koordinatoren, Controller
Bescheidschreibung	Neue Funktionalitäten zur Bescheiderteilung	Sachbearbeiter (4. Kapitel SGB XII und SGB II)
SoDaDi (Basic)	Basic-Einstellungen des Webdialogs zur Steuerung der Leistungsberechnung	Koordinatoren, Administratoren Anwendungsbetreuer
Hilfe in Einrichtungen	Zugangs-/Abgangserfassung, Leistungs-/Anbieter-/Abschnittswechsel, Pflegegeld NRW etc.	Sachbearbeiter SGB XII (Anfänger, „Auffrischer“)
UH-LEX	Berechnung von Unterhaltsansprüchen	Sachbearbeiter
Webdialog (Basic)	Programmbedienung	Anwender (SGB II, SGB XII und AsylbLG)
Fallmanagement SGB II (Basic)	Programmbedienung	Fallmanager (SGB II)
Maßnahmenmanagement und Kostendesktop	Zusammenhänge zwischen Budget, Verpflichtungsermächtigungen und Kostensätzen	Anwender
Koordinatoren Grundschulung 1	Bedienkonzept AKDN-sozial, Werkzeuge	Koordinatoren
Koordinatoren Grundschulung 2	Organisation in AKDN-sozial, das Aktenzeichen, Benutzerverwaltung etc.	Koordinatoren

## Organe/Gremien

### Verbandsvorsteher

Dr. Stephan Keller,  
Stadtdirektor der Stadt Köln  
Thomas Gemke,  
Landrat des Märkischen Kreises  
(Stellv.)

### Betriebsausschuss

Dr. Michael Neubauer,  
KDVZ Citkomm  
Matthias Böhm, Stadt Bielefeld  
(Stellv.)

### Betriebsleitung

Bernd Kürpick, GKD Paderborn  
André Hermens, Stadt Mönchengladbach (Stellv.)

### Bereichsleitung

Hubertus Tölle, AKDN-sozial  
Sebastian Hömberg, AKDN-sozial  
(Stellv.)

### Projektsteuerungsgruppe

Hubertus Tölle, AKDN-sozial

### Facharbeitskreise

ca. 15 Arbeitskreise unter Leitung der Fachämter und Beteiligung der Softwareentwickler

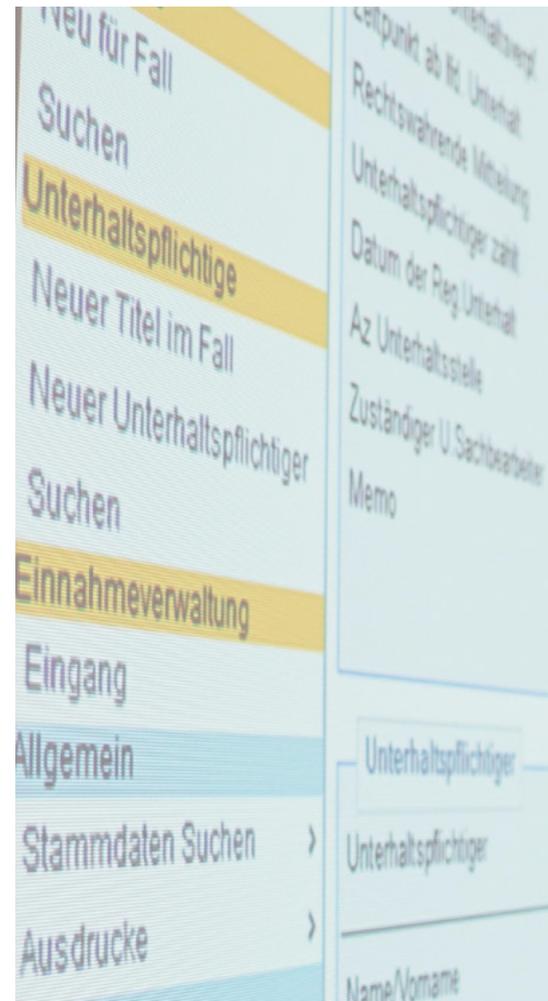
# Bilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.12.17 in EURO</b>	<b>31.12.16 in EURO</b>
<b>1. Anlagevermögen</b>		
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände	2.804	3.672
<b>2. Umlaufvermögen</b>		
2.1 Vorräte		
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	2.033	801
2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
2.2.1 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.601	5.850
2.2.2 Forderungen gegen KDN-Mitglieder	760.415	292.222
2.2.3 Forderungen gegen öffentl.-rechtl. Parteien	29.118	–
2.2.4 Sonstige Vermögensgegenstände	296	295
2.3 Guthaben bei Kreditinstituten	1.041.312	1.286.128
<b>3. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	64.388	65.980
<b>Summe Aktiva</b>	<b>1.903.967</b>	<b>1.654.949</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.12.17 in EURO</b>	<b>31.12.16 in EURO</b>
<b>1. Eigenkapital</b>		
1.1 Stammkapital	50.000	50.000
1.2 Kapitalrücklage	15.462	15.462
1.3 Gewinnrücklagen	690.755	538.254
1.4 Gewinnvortrag	549.050	396.550
1.5 Jahresüberschuss	262.045	305.001
<b>2. Rückstellungen</b>		
2.1 Steuerrückstellungen	8.299	7.695
2.2 Sonstige Rückstellungen	94.801	88.413
<b>3. Verbindlichkeiten</b>		
3.1 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	–	6.117
3.2 Verbindlichkeiten ggü. verbundenen Unternehmen	33.109	34.610
3.3 Verbindlichkeiten ggü. KDN-Mitgliedern	170.979	183.574
<b>4. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	29.467	29.273
<b>Summe Passiva</b>	<b>1.903.967</b>	<b>1.654.949</b>

# Gewinn- und Verlustrechnung

	<b>31.12.17 in TEURO</b>	<b>31.12.16 in TEURO</b>
Umsatzerlöse	2.814	2.713
Sonstige betriebliche Erträge	10	8
	<u>2.824</u>	<u>2.721</u>
Aufwendungen für bezogene Leistungen – Erwerb SW-Lizenzen	8	16
Aufwendungen für bezogene Leistungen	976	1.041
Personalaufwand	1.162	967
Abschreibungen	3	3
Sonstige betriebliche Aufwendungen	405	382
Steuern vom Einkommen und Ertrag	8	7
	<u>2.562</u>	<u>2.416</u>
<b>Jahresüberschuss</b>	<b>262</b>	<b>305</b>



## **Kontakt**

AKDN-sozial  
Eigenbetriebsähnliche Einrichtung  
des KDN-Dachverbandes kommunaler  
IT-Dienstleister

Technologiepark 11  
33100 Paderborn  
Tel.: 05251 132-2241  
Fax: 05251 132-27-2241  
Mail: [Hubertus.Toelle@akdn-sozial.de](mailto:Hubertus.Toelle@akdn-sozial.de)  
[www.akdn-sozial.de](http://www.akdn-sozial.de)